

# NORDKIRCHEN-

## Mitteilungen

September 2022



---

Herausgegeben von der  
**Evangelisch-Lutherischen  
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt  
Gunnar Dahlmann  
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel  
Telefon 0431 9797-799  
gunnar.dahlmann@lka.nordkirche.de  
[www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de)



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## **Inhalt**

	Seite
<b>I.</b>	
<b>MITTEILUNGEN</b>	
Kollekten im Monat Oktober 2022	111
Fürbitte	114
Kollektenkatalog 2023/2024	115
<b>ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN</b>	
Seminare des IBAF-Qualifizierungszentrums	115
Programm der VELKD 4. Quartal 2022	118
Veranstaltungen des Christian Jensen Kolleg	120
Einführung in die Schriftgutverwaltung	123
Überregionale theologische Fortbildung 2023 am Institut für Ethik	125
<b>III.</b>	
<b>VERSCHIEDENES</b>	
Ökumenische FriedensDekade	127
<b>IV.</b>	
<b>ANLAGEN</b>	
<i>./.</i>	

## **I. Mitteilungen**

### **Verbindliche Kollekten im Monat Oktober 2022**

**Landeskirchenweite Kollekte am 2. Oktober 2022 (16. Sonntag nach Trinitatis)**

**für Brot für die Welt**

#### **Erntedank**

Zu Erntedank danken wir für die Ernte, für die Schöpfung und das tägliche Brot. Darum ist die heutige Kollekte für das Evangelische Hilfswerk Brot für die Welt bestimmt. Seit über 60 Jahren setzt sich Brot für die Welt mit seinen starken Partnern vor Ort für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit ein. Zum Beispiel in Peru: Früher bauten die Kleinbauernfamilien im Valle del Chira vor allem Mais, Maniok und Süßkartoffeln an. Doch die Erträge reichten kaum zum Überleben. Heute produzieren sie unter anderem Bio-Bananen und exportieren sie im Rahmen des Fairen Handels nach Europa. Dank des ausreichenden Einkommens müssen die Familien nicht mehr hungern. Mit unserer Kollekte unterstützen wir Familien weltweit. Herzlichen Dank!

**Sprengelkollekten am 9. Oktober 2022 (17. Sonntag nach Trinitatis )**

**Sprengel Hamburg und Lübeck**

**Die Kollekte wird heute für zwei Projekte gesammelt:**

#### **1.) fluchtpunkt - kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge**

Ohne unabhängige Rechtshilfe finden verfolgte und misshandelte Menschen in Deutschland oft keinen Schutz. Helfen Sie uns Menschenrechte zu schützen, sie sind wichtiger als Grenzen. fluchtpunkt ist bundesweit die einzige Einrichtung, die unabhängige kostenlose Rechtshilfe für Flüchtlinge bietet. Z.B. für die 13 Jahre alte Elaya und ihren vierjährigen Bruder: Sie werden in Hamburg in einer psychiatrischen Kinderklinik behandelt. Sie und ihre Mutter sind Flüchtlinge aus dem Irak. In Rumänien wurden sie in „Asylhaft“ genommen. Zwei Monate lang blieben sie ohne Tageslicht. Sie wurden Ohrenzeugen von Misshandlungen erwachsener Gefangener. Ab 18:00 Uhr herrschte in ihrer fensterlosen Zelle absolute Finsternis. Beide Kinder waren bei ihrer Ankunft in Hamburg krank und deutlich unterernährt. Das Asylbundesamt schreibt in seinem Bericht, dass sie bei Rücküberstellung nach Rumänien zwar wieder in Haft genommen würden, aber das sei zumutbar. Dagegen klagen wir. Denn in einem Rechtsstaat lässt man so etwas nicht zu.

## **2. ) Verwaiste Eltern und Geschwister**

Kinder sterben während der Schwangerschaft, kurz nach der Geburt, erkranken an unheilbaren Krankheiten. Unfälle und Gewaltverbrechen beenden ihr Leben, aber auch Suizide sind eine häufige Ursache ihres Lebensendes. Zurück bleiben Eltern, Geschwister und Angehörige, die in ihrer Trauer in tiefe Lebenskrisen geraten und allein, einsam und isoliert sind.

Wir, der Verein für Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V., begleiten Eltern und Familienangehörige, die um ihr Kind trauern. Wir bieten Betroffenen, Eltern und Großeltern Raum für alle Sorgen und Nöte, die das veränderte Leben mit sich bringt. Wir stärken und ermutigen Kinder und Jugendliche, die um ein Elternteil oder ein Geschwister trauern. Das Ziel unserer Arbeit ist es, sie auf ihren schweren Weg zu stärken, ihnen Halt und Mut für ein Leben nach dem Tod des Kindes zu geben. Ein Schritt wieder zur Lebensfreude, weil Freude und Trauer nebeneinanderstehen dürfen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit - Weil niemand mit seiner Trauer allein sein sollte.

## **Sprengel Mecklenburg und Pommern**

### **Kollekte für das Bibelzentrum Barth**

Im Barther Bibelzentrum lässt sich das „Buch der Bücher“ auf unterschiedliche Weise erleben: in einer bunten Erlebnisausstellung mit großem Mitmachfaktor, in einem paradiesischen Bibelgarten, mit wertvollen Schätzen aus der Vergangenheit und multimedialen Ausblicken in die Zukunft, mit Musicals, Veranstaltungen und Bildungsprogrammen. Das ist nicht nur für all jene interessant, die mit der Bibel leben und arbeiten. Viele große und kleine Menschen, die mit Schulklassen, Ausbildungskursen oder verschiedensten Gruppen das Bibelzentrum besuchen, kommen hier zum ersten Mal mit der Bibel und ihren Inhalten in Berührung.

Um das Interesse für die Bibel zu wecken, ungewöhnliche Perspektiven ins Spiel zu bringen und die Bibel als Gesprächspartnerin für heutige Fragen im Gespräch zu halten, spielen zunehmend auch digitale Elemente eine Rolle: Podcasts, Geocaching, „Bibel und Minecraft“ oder multimediale Ausstellungsstücke im Bibelmuseum. Ihre Kollekte erbitten wir darum besonders für Projekte, in denen wichtige christliche Themen wie Nächstenliebe, die Bewahrung der Schöpfung und die Bedeutung des Kreuzes digital aufbereitet und in die Ausstellung integriert werden sollen.

## **Sprengel Schleswig und Holstein**

### **Kollekte für DELFI® als evangelisches Projekt der Familienbildungsstätten**

Martin Luther hat gesagt: „Wenn du ein Kind siehst, begegnest du Gott auf frischer Tat“.

In jeder Familie kommt es durch die Geburt eines Kindes zu Veränderungen und Herausforderungen.

DELFI®-Kurse, ein evangelisches Angebot der Eltern-Kind-Arbeit, stärken und begleiten Familien im ersten Lebensjahr. O-Ton einer Teilnehmerin „Zeit haben. Zeit zu haben für das Kind und achtsam mit ihm umzugehen. Ganz im ‚Hier und Jetzt‘ zu sein und den Augenblick genießen.“ In wöchentlichen Treffen können Eltern sich austauschen, erhalten entwicklungsgerechte Angebote für ihr Kind, Informationen rund um Entwicklung, Schlaf, Bindung, Elternsein.

In einem Projekt wird erarbeitet, welche Rahmenbedingungen, Netzwerkpartner\*innen und Ressourcen benötigt werden, um DELFI® bedarfsgerecht und wohnortnah für Familien in Schleswig-Holstein anzubieten. DELFI®-Kurse als evangelisches Angebot verdeutlichen die gesellschaftliche Relevanz von Kirche für junge Familien und sind ein wichtiger Beitrag in der lebenslangen Begleitung. Unterstützen Sie diese wertvolle und zukunftsweisende Arbeit mit Ihrer Kollekte.

### **Landeskirchenweite Kollekte am 16. Oktober 2022 (18. Sonntag nach Trinitatis)**

**für das Diakonische Werk der EKD**

#### **Kollekte für „Langfristige soziale Folgen der Corona-Pandemie bewältigen – Diakonische Projekte für soziale Gerechtigkeit und eine lebendige Zivilgesellschaft.“**

Die Corona-Pandemie hat gesellschaftliche Problemlagen verschärft. Armut und soziale Ungleichheit haben zugenommen, Kinder aus benachteiligten Familien konnten beim digitalen Lernen nicht mithalten, Frauen fanden sich in die Mutterrolle zurückgedrängt. Häusliche Gewalt hat in der Pandemiesituation zugenommen. Das ehrenamtlich getragene Netzwerk aus Initiativen und Vereinen, das unseren sozialen Zusammenhalt festigt und sich für demokratische Grundwerte einsetzt, ist im monatelangen Lockdown brüchig geworden. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie. Sie helfen, Armut und soziale Not zu überwinden. Sie schließen Bildungslücken. Sie eröffnen Frauen neue Perspektiven. Sie sorgen für eine starke Zivilgesellschaft und lebendige Nachbarschaften, in denen Menschen füreinander da sind.

**Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl getroffen werden. Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen.**

**Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen.**

**Bitte keine Direktüberweisungen an die Träger der Kollekten.**

**Die Kirchenkreise leiten bitte den vollständigen Kollektenertrag (Aufkommen aus jeder Kirchengemeinde) innerhalb von sechs Wochen an die Empfänger der Kollekten weiter.**

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter [www.kollekten.de](http://www.kollekten.de)

Az: NK 6110-02 T II

Ille

\*\*\*

## **Fürbitte**

### **für die 14. Tagung der II. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland vom 15.-17. September 2022 in Lübeck-Travemünde**

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wurde zu einer am 15. September beginnenden Synodaltagung nach Lübeck einberufen.

Das Schwerpunktthema dieser Synode betrifft den Zukunftsprozess der Nordkirche - Horizonte5.

Es werden Berichte der Landesbischöfin, der Vorsitzenden der Kirchenleitung und der Flüchtlingsbeauftragten erwartet.

Nach dem 70jährigen Bestehen wird auch eine Vorstellung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) erfolgen.

Kirchengesetze und andere Rechtsvorschriften müssen beschlossen werden und diverse Neuwahlen sind durchzuführen.

Über einen Antrag zur stärkeren Berücksichtigung des Arbeitsfeldes Evangelische Kindertagesstätten im Rahmen des Zukunftsprozesses der Nordkirche wird zu beraten sein.

Wir bitten die Gemeinden, in den Gottesdiensten am 1. September 2022 dieser Tagung fürbittend zu gedenken.

Az.: 4047 – T Jü

Jürß

\*\*\*

## **Kollektenkatalog 2023/2024**

In diesem Jahr erhalten Sie aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen den für zwei Jahre gültigen Kollektenkatalog nicht mehr als Druckversion, dafür aber in einem PDF, dass Ihnen ab Anfang Oktober 2022 unter **[www.kollekten.de](http://www.kollekten.de)** zur Verfügung stehen wird. Die einzelnen Projekte mit teilweise weiteren Informationen, wie Abkündigungstexte und Fürbitten, können zudem auf der o. g. Internetseite bereits seit Mitte August eingesehen und auch ausgedruckt werden.

Die dort aufgeführten Projekte können in Einzelfällen in der Anzahl und textlich von dem PDF abweichen.

Der Kollektenkatalog dient als Überblick aller von der Kirchenleitung empfohlenen Projekte, die für die freien Kollekten in den Jahren 2023 und 2024 ausgewählt werden können. Die Kirchenleitung bittet, pro Jahr jeweils für die Hälfte der von den Kirchengemeinderäten zu bestimmenden freien Kollekten, Projekte aus dem Kollektenkatalog zu wählen.

Das Landeskirchenamt verfügt nur über die Informationen, die auf den jeweiligen Seiten der Projekte im Kollektenkatalog angegeben sind. Bei Fragen zum Inhalt wenden Sie sich bitte direkt an die angegebenen Ansprechpersonen.

Die Kollektenpläne zum Ausdrucken für den öffentlichen Aushang und für Ihre konkrete Planung finden Sie unter [www.kollekten.de](http://www.kollekten.de) in den Formaten A4 als Word-Dokument und in A3 als PDF in farbig und ausfüllbar.

Az: 6117 – 03 T Jü

Jürß

\*\*\*

## **II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN**

### **Fortbildungsangebote des IBAF-Qualifizierungszentrums für Führung und Management**

#### **Souverän durch Krisen führen**

Sich selbst und Mitarbeitende in einer Krise zu führen bedeutet anspruchsvolle und individuelle Führungsarbeit. In dieser intensiven Fortbildung lernen Sie, wie Menschen unterschiedlich in Krisen agieren und kommunizieren und wie man diese Menschen durch gezielte Maßnahmen und individuelle Kommunikation wirkungsvoll durch die Krise begleitet. Sie erhalten mit dem Führungsstil des „situativen Führens“ und dem DiSG Verhaltensprofil eine wertvolle praxisorientierte Toolbox, mit der Sie in der Krise flexibel und individuell unterschiedliche Situationen in der Führungsarbeit proaktiv lösen können.

**Termin:** 01. + 02.11.2022 jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

**Kosten:** 310,- €

### **Weiterbildung Sozialmanagement/Einrichtungsleitung**

**- auch sehr gut für Pastorinnen und Pastoren geeignet –**

Die Weiterbildung Sozialmanagement/Einrichtungsleitung vermittelt Führungskräften und Führungskräftenachwuchs die Inhalte, Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie brauchen, um eine Einrichtung im Sozial- und Gesundheitswesen professionell und souverän zu leiten. Die Teilnehmer\*innen erlernen in der Weiterbildung die wichtigsten Inhalte aus den Bereichen Organisationsentwicklung, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialrecht, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie umfangreiche Sozial-, Methoden-, und Führungskompetenzen.

**Umfang:** 480 Stunden (60 Tage)

**Start:** ab 10.11.2022, Dauer: ca 1,5 Jahre

**Kosten:** 6.380,- €

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern unsere Informationsmappe mit einer detaillierten Beschreibung der Weiterbildung zu.

### **Weiterbildung zum systemisch-integrativen Team – und Gruppencoach**

Die Begleitung und Steuerung von Teams und Gruppen stellt für professionelle Coachs und Führungskräfte eine größere Herausforderung dar als die Arbeit mit einer Person, da die zu bearbeitenden Prozesse vielschichtiger und komplexer sind. Sowohl die eigenen Psychodynamiken als auch die Gruppendynamiken stellen den Coach emotional und kognitiv vor anspruchsvolle Aufgaben. Ein hohes Maß an Selbstreflexion, an diagnostischen Kompetenzen, wirkungsvollen Interventionsmethoden und professionellen Grundhaltungen ist erforderlich, um ein Team bzw. eine Gruppe lösungsorientiert und zielgerichtet voranzubringen.

Als Teamcoach unterstützen Sie mehrere Menschen aus einem Organisationskontext bei der Bearbeitung einer gemeinsamen Aufgabe und bei der Erreichung gemeinsamer Ziele.

Als Gruppencoach begleiten und fördern Sie hingegen eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Organisationen oder aus verschiedenen Organisationsbereichen bei ihren individuellen Anliegen. Die jeweiligen Themen der einzelnen Gruppenmitglieder werden gewinnbringend für die Gesamtheit der Gruppe bearbeitet.

Die Weiterbildung gliedert sich in sechs Blöcke. Jeder Block vermittelt fundierte theoretische Kenntnisse über die relevanten Themen des Team- und Gruppencoachings und stellt durch Fallarbeit sowie durch die Bearbeitung persönlicher Anliegen den Transfer in die Praxis sicher.

**Umfang:** 96 Stunden (12 Tage jeweils von 9 bis 16:30 Uhr) Ende: Mai 2023

**Termin:** Start 15.+ 16.11.2022, fünf weitere Termine à 2 Tage im Jahr 2023

**Kosten:** 2.950,- €

### **Resilienz – Psychische Widerstandsfähigkeit**

In der Psychologie wird Resilienz als die Fähigkeit zu innerer Stärke beschrieben. Resiliente Menschen sind in der Lage auf die Anforderungen verschiedener Situationen flexibel zu reagieren. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn der innere und äußere Belastungsdruck steigt. Hierbei geht es auch um die individuelle und systembezogene Kompetenz, sich auf authentische Weise schnell und selbststeuernd an veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen anzupassen. Von Bedeutung ist hierbei auch den Einzelnen, das Team und das gesamte System z. B. durch einen guten Informationsfluss, realistische Ziele und kurze Entscheidungswege widerstandsfähig zu machen.

Ziel dieses Seminars ist es, den Begriff der Resilienz für sich zu erschließen, und die psychische Widerstandsfähigkeit des Einzelnen und des Teams in den Blick zu nehmen, und an einzelnen Stellen zu erhöhen.

**Termin:** 29. bis 30.11.2022

**Kosten:** 310,- €

**Sie möchten gerne in Zukunft einmal im Jahr über all unsere Angebote informiert werden? Melden Sie sich bei uns! Wir nehmen Sie gerne in unsere Verteilerliste für unser IQ-Programm auf!**

#### **Nähere Informationen zu den Angeboten und Veranstaltungsorten:**

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management

Nina Breitling

Kieler Schloss / Schlossplatz 1, 2. Etage, 24103 Kiel

Fon 0431 64992-23 oder -10 oder 0172 5917950 oder 0170 7434726

Fax 0431 64992 -18

E-Mail: [nina.breitling@ibaf.de](mailto:nina.breitling@ibaf.de); [www.ibaf.de](http://www.ibaf.de)

AZ: 1243-02 KG Bt

Bothmann

\*\*\*

## **Programm der VELKD 4. Quartal 2022**

### **Studienkurs für Personalverantwortliche.**

613. Studienkurs Di., 04.10., 18 Uhr bis Fr., 07.10.2022, 9 Uhr

Die Themen für den Studienkurs werden im Frühjahr 2022 gemeinsam mit den Personalverantwortlichen festgelegt.

**Zielgruppe:** Personalverantwortliche der EKD-Gliedkirchen und aus dem Ausland

**Leitung:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

**Referierende:** Vizepräsident Dr. Horst Gorski (Hannover) und weitere Gesprächspartner:innen und Referent:innen aus Theologie und Kirche, s. [www.theologisches-studienseminar.de](http://www.theologisches-studienseminar.de)

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. USt.: 56,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 247,- € für andere

Anmeldung unter: <https://theologisches-studienseminar.de/?p=8771>

### **Gott als Person(en) oder Energie(n)? Gottesbilder im Diskurs**

614. Studienkurs Mo., 17.10., 18 Uhr bis Fr., 21.10.2022, 9 Uhr

Das Reden von einem personalen Gott erscheint vielen Menschen als unvereinbar mit Vernunft und Erfahrung. Alternativ wird von Gott als einer 'Energie' oder einer 'Kraft' gesprochen.

Die Frage, ob energetische und personale Gottesbilder miteinander vereinbar sind, markiert zugleich eine der entscheidenden Differenzen zwischen Ost- und Westkirche. Der Studienkurs bietet Gelegenheit, diese Differenzen theologiehistorisch wahrzunehmen und im Rückblick auf biblische Traditionen zu diskutieren. Von hier aus fragen wir, wie heute von Gott gesprochen werden kann - in der Auseinandersetzung mit dem (eigenen) Zweifel; in Predigt, Seelsorge und Gebet.

**Zielgruppe:** Pfarrer\*innen, Religionspädagog\*innen

**Leitung:** Studienleiterin Dr. Christina Costanza

**Referierende:** Prof. Dr. Katharina Heyden (Ältere Geschichte des Christentums und interreligiöse Begegnungen, Bern), weitere s. [www.theologisches-studienseminar.de](http://www.theologisches-studienseminar.de)

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. USt.: 71,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 332,- € für andere

Anmeldung unter: <https://theologisches-studienseminar.de/?p=8938>

**Die Geschichte(n) der Nacht. Mit Entspannungseinheiten**

615. Studienkurs Mo., 24.10., 18 Uhr bis Fr., 28.10.2022, 9 Uhr

Auszeit und Gegenwart ist die Nacht, manchmal die Zeit der Wende. Es gibt die Todesnacht, aber auch das Nachtleben. In diesem Kurs studieren wir die Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte sowie die biblische(n) Geschichte(n) der Nacht. Das Kursprogramm umfasst angeleitete Entspannungseinheiten und beginnt eine Stunde später als sonst.

**Zielgruppe:** Pfarrer\*innen

**Leitung:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

**Referierende:** Dr. Angela Opel (Kunst- und Designgeschichte, München), KR Andreas Weigelt (LKA München, Referent für gesundheitsorientierte Personalentwicklung, CE für Resilienz und Stressbewältigung), weitere s. [www.theologisches-studienseminar.de](http://www.theologisches-studienseminar.de)

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. USt.: 71,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 332,- € für andere

Anmeldung unter: <https://theologisches-studienseminar.de/?p=8905>

**Religion in Gesellschaft. Onlinestudienkurs Religionssoziologie**

616. Studienkurs Mo., 07.11., 16:30 Uhr bis Do., 11.10.2022, 19 Uhr

Der soziologische Blick auf die Religion hat in den letzten Jahrzehnten vielfach auf Theologie und Kirche eingewirkt. Soziologische Entwürfe wurden in der Theologie rezipiert, religionssoziologische Forschung hat die Analyse der kirchlichen Gegenwartsherausforderungen geprägt. In diesem Online-Kurs nehmen wir ausgewählte Klassiker der Religionssoziologie ebenso wie aktuelle (religions)soziologische Impulse wahr, um aus dieser Perspektive neu nach dem "Was?" und dem "Wozu?" der Religion zu fragen. Das Online-Format ermöglicht "Fortbildung Zuhause" in digitaler Verbundenheit.

**Zielgruppe:** Pfarrer\*innen, Religionspädagog\*innen

**Leitung:** Studienleiterin Dr. Christina Costanza

**Referierende:** Expert\*innen aus Soziologie, Theologie und Kirche

Eigenbeitrag zu den Kurskosten: 25,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 25,- € für andere

Anmeldung unter: <https://theologisches-studienseminar.de/?p=8939>

## **Veranstaltungen des Christian Jensen Kolleg**

### **Wachsen und Vergehen – im Leben und im Garten**

**Datum/Zeit**

2.09.2022 von 15:00 - 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** [Christian Jensen Kolleg](#)

Religionspädagogischer Tag für Erzieher\*innen und Grundschullehrer\*innen

Wo ist Oma jetzt? Der Tod eines geliebten Menschen ist für Kinder schwer zu begreifen, der Verlust unerklärlich. Zwei Ebenen sind zu bearbeiten: das „Materielle“ – was geschieht mit dem Körper des Verstorbenen? Aber auch die Seele, das, was die Großmutter ausmachte, ist fort. Wo ist die Seele beheimatet und welche Erklärungsangebote gibt es in der christlichen Tradition? Im Garten ist das Materielle erlebbar, aber auch auf die anderen Fragen wollen wir gemeinsam kindgerechte Antworten finden.

Leitung: Nora Steen, Runa Brunk, Umweltpädagogin  
Veranstalter: Christian Jensen Kolleg  
Anmeldung: [info@christianjensenkolleg.de](mailto:info@christianjensenkolleg.de) oder 04671 9112-0  
Teilnahmekosten: 5 € für Nachmittagskaffee

### **Einkehrwochenende mit Tanz und Stille**

**Datum/Zeit**

02.09.2022 - 04.09.2022 von 17:00 - 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** [Christian Jensen Kolleg](#)

Gegenwärtig sein mit Leib und Seele

In diesen Tagen sind wir eingeladen, Stärkung und Inspiration zu empfangen – in der Stille und im Tanz. In Verbindung mit der Kraft der Natur ebenso, wie in der Verbindung mit dem Rhythmus der Musik. In einem Freiraum ohne feste Vorgabe oder Schrittfolge – den Tanz fließen lassen im Hier und Jetzt als Gebet vor Gott. Phasen für sich und in Gemeinschaft haben ihren Platz. Meditationszeiten in Stille und Tanzzeiten wechseln einander ab. Ein Tag wird im Schweigen verbracht. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Referentin: Anna-Maria Lucas Dipl.-Psych. und Soul Motion@certified Teacher  
Geistliche Begleitung: Nora Steen  
Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, Christian Jensen Kolleg  
Anmeldung: bis 01.08.2022 unter [buerobreklum@nordkirche-weltweit.de](mailto:buerobreklum@nordkirche-weltweit.de)  
oder 04671 9112-14  
Teilnahmekosten: 239 € im DZ

## **Bibliologkurs – digital**

10. September 2022

### **Datum/Zeit**

10.09.2022-24.09.2022

10:00 - 18:30 Uhr

Termine:

- 10.9. – 10:00 bis 17:30 Uhr
- 23.9. – 16:00 bis 19:30 Uhr
- 24.9. – 09:00 bis 18:30 Uhr

Für Bibliolog:innen, die nach dem Grundkurs Erfahrungen mit Bibliologen zu erzählenden Texten gesammelt haben, bieten wir einen Aufbaukurs zu nicht-narrativen Texten an, beispielsweise zu Briefftexten, Psalmen und Genealogien.

Der Kurs wird versuchsweise rein digital stattfinden und gilt als Experiment im Bibliolog-Netzwerk, das anschließend ausgewertet werden soll.

Im eintägigen ersten Teil werden zwei Möglichkeiten vorgestellt, Bibliologe mit nicht-erzählenden Texten zu gestalten und diese werden erprobt und geübt.

Zwischen den beiden Kursteilen wird wie im Grundkurs ein eigener Bibliolog vorbereitet, der dann im zweiten Teil reflektiert und durchgeführt wird.

Die beiden Kursteile sind daher nur gemeinsam und auf der Basis eines Bibliolog-Grundkurses zu buchen.

Leitung: Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong, Nora Steen

Anmeldung: [info@christianjensenkolleg.de](mailto:info@christianjensenkolleg.de) oder 0467191120

## **„Endzeitlich leben“**

15. September 2022

### **Datum/Zeit**

15.09.2022-18.09.2022

17:00 - 13:00 Uhr

### **Veranstaltungsort**

[Christian Jensen Kolleg](#)

Bibliodrama ist das inszenierte Abenteuer der Begegnung zwischen einer oder mehreren Personen mit einem biblischen Text. Es ist ein „Spiel um Gott“, wobei das mit dem Spielen als ein durchaus ernsthaft gemeinter Erkenntnisprozess beginnt. Bibliodrama nutzt die Freude an Spiel und Kreativität für die Bibelarbeit – der Körper wird mit allen Sinnen in Glauben und Bibelverstehen einbezogen. Bibliodramatische Versuche zu einem Christsein „in dieser Zeit“ nach dem Römerbrief Kapitel 8 (Paulus).

Leitung: Maria Harder, Fürstenberg, Lehrbibliodramaleiterin (GfB) und geistliche Beileiterin;

Dr. Wolfgang Wesenberg, Erwachsenenbildner und Lehrbibliodramaleiter (GfB)

Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, Christian Jensen Kolleg

Anmeldung: bis 15.07.2022, buerobreklum@nordkirche-weltweit.de oder 04671 9112-14

Teilnahmekosten: 287 € im DZ

## **Die „schönste Nebensache der Welt“ und die Menschenrechte**

### **Datum/Zeit**

22.09.2022

18:30 - 21:00 Uhr

## **Die „schönste Nebensache der Welt“ und die Menschenrechte – Zur Fußball-Weltmeisterschaft in Katar**

Ende 2022 wird die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar stattfinden. Die Vergabe dieses sportlichen Großereignisses an das Emirat hat von Anfang an für Kritik gesorgt. Aus sportlichen Gründen ist die Ausrichtung im Dezember problematisch, zudem besitzt Katar keinerlei Fußball-Tradition. Darüber hinaus legen Ungereimtheiten bei dem Abstimmungsverhalten vieler FIFA-Funktionäre den Verdacht von Korruption nahe.

Im Zentrum der Kritik steht aber die Menschenrechtssituation und der Lage der Arbeitsmigrant\*innen in Katar, die in den vergangenen Jahren maßgeblich den Ausbau der Sportstätten durchgeführt haben.

Laut einem Bericht des britischen „Guardian“ sind mehr als 6.500 Arbeitsmigranten in den vergangenen 10 Jahren auf den Baustellen, die mit der WM zu tun haben, ums Leben gekommen. Zudem werden in dem Emirat weitere zentrale Grundrechte vorenthalten.

Vor diesem Hintergrund sprechen sich viele Fußball-Fans für einen Boykott der Fußball-WM in Katar aus. Menschenrechtsorganisationen wie „amnesty international“ setzen hingegen auf einen Dialog und betonen, dass ein Boykott die Situation der Arbeitsmigrant\*innen nicht verbessern würde.

Diesen Fragen möchten wir uns mit einer prominent besetzten Podiumsdiskussion am 22.09. stellen, um zu einem aufgeklärten Diskurs im Vorfeld der Fußball-WM beizutragen.

Ablauf

**Ab 17:00 Uhr** Torwandschießen, Schnack bei Bier und Bratwurst

**18:30 Uhr** Impulse, Ewald Lienen – FC St. Pauli, Regina Spöttl – Amnesty International, Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack (angefragt)

**19:30 Uhr** Podiumsgespräch, Dietrich Schulze Marmeling – Sachbuchautor, Jürgen Muhl – Sportjournalist, Marion Kowal – Landesverband der Fanprojekte, Ewald Lienen, Regina Spöttl, Dr. Sabine Sütterlin-Waack

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Es ist keine Anmeldung nötig.

Die Veranstaltung wird hybrid stattfinden. Den Link zur digitalen Teilnahme finden Sie auf der Homepage [www.christianjensenkolleg.de](http://www.christianjensenkolleg.de)

AZ: 0122-120 T Bo

Dez. T, Boska

\*\*\*

## **Einführung in die Schriftgutverwaltung**

Bei der Wahrnehmung der Aufgaben entsteht Schriftgut- in den letzten Jahren zunehmend digital. Dieses Schriftgut ist unabhängig von seiner Form von den landeskirchlichen Stellen in Akten transparent und nachvollziehbar zu ordnen, zu registrieren, bereitzustellen und für den Zeitraum von bestimmten Aufbewahrungsfristen aufzubewahren. Diese Schriftgutverwaltung ist Aufgabe jeder landeskirchlichen Stelle.

Damit Sie Ihre Schriftgutverwaltung ordnungsgemäß durchführen und Ihre Stelle auf die digitale Aktenführung vorbereiten können, bietet Ihnen dieses Grundlagenseminar folgende

Inhalte:

- **Grundlagen der Schriftgutverwaltung**
  - o Begriffsbestimmungen
  - o Ziele, Nutzen und Vorteile einer guten Schriftgutverwaltung
  - o Anforderungen an die Schriftgutverwaltung
- **Rechtsgrundlagen der Schriftgutverwaltung**
- **Ordnung von Schriftgut**
  - o Objekthierarchie
  - o Aktenplan
- **Registrierung und Aktenführung**
  - o Aktenzeichen
  - o Vermerke und Verfügungen
- **Ablage und Aufbewahrung**
  - o Aufbewahrungsfristen
  - o Altregistratur
- **Aussonderung**

### **Zielgruppe:**

alle Mitarbeitende in der Landeskirche, die sich mit Schriftgutverwaltung beschäftigen

**Termin:** 25. Oktober 2022 (Präsenz)

**Dauer:** 8.30-16.45 Uhr

**Ort:** Landeskirchenamt Kiel, Dänische Straße 21-25, 24103 Kiel

**Dozentinnen:** Anne-Christin Draeger und Julia Brüdegam; Landeskirchliches Archiv

**Kosten:** keine

**Anmeldung / Rückfragen zum Seminar / Kontakt:**

Jenny Schümann

Dezernat L, Landeskirchenamt Kiel, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel

Tel.: +49 (0) 431 9797 784

Bitte melden Sie sich bis zum **30. September 2022** per E-Mail an: [Fortbildung-Verwaltung@lka.nordkirche.de](mailto:Fortbildung-Verwaltung@lka.nordkirche.de)

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 16 Personen begrenzt.

Az. 2571-03 LSn

Schümann

\*\*\*

## **Vertrauen – Modus menschlichen Zusammenlebens**

**Überregionale theologische Fortbildung 2023 für Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer 9. bis 12. Oktober 2023 am Institut für Ethik, Ev.-Theol. Fakultät, Universität Tübingen unter Leitung von Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt**

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ – so soll Lenin einst votiert haben. Unabhängig davon aber, wer dieses Bonmot erstmals ausgesprochen haben mag, um einen Kenner menschlichen Zusammenlebens kann es sich dabei kaum gehandelt haben. Insbesondere Soziologie und Psychologie haben in den vergangenen

Jahrzehnten durch ihr empirisches Methodenrepertoire zeigen können, welcher fundamentale Wert Vertrauen in Beziehungen sowohl auf interpersonaler Mikro- als auch auf institutioneller Makroebene zukommt. Vertrauen ist nicht einfach gut, sondern der Modus allen menschlichen Zusammenlebens. Insofern könnte man der pessimistischen Position des bekannten Sprichwortes entgegenhalten: „Aber selbst die Kontrolle ist letztlich eine Vertrauenssache.“

Beschreibt Vertrauen den Modus menschlichen Zusammenlebens, so verwundert auch nicht, dass man Vertrauen in Personen, in Institutionen und sogar Gegenstände wie etwa das Seil beim Bergsteigen haben kann. Dass diese unterschiedlichen Vertrauensarten ihrerseits nicht in Konkurrenz zueinanderstehen, sondern in komplementär Weise verschiedene Aspekte von Vertrauen beschreiben, ist auch ein Ergebnis der sogenannten interdisziplinären Vertrauensforschung. Doch so klar bestimmte Ergebnisse auch sein mögen, so offen und zugleich drängend scheinen manche Fragen zu sein. Entwicklungspsychologisch bemerkenswert ist etwa die Frage, ob sich Grundvertrauen, das ggf. nicht in den Kindheitsjahren adäquat gebildet werden konnte, in späteren Jahren noch ausbilden kann. Fraglich ist auch der Deutungsrahmen von Vertrauen: Ist Vertrauen eigentlich spieltheoretisch aufzuschlüsseln, sodass der Vertrauende stets die besseren Karten in der Hand hat? Was ist eigentlich das Gegenteil von Vertrauen? Misstrauen oder Sicherheit? Wie verhält sich Grundvertrauen zu anderen Vertrauensarten wie etwa dem Materialvertrauen oder dem sogenannten Gottvertrauen?

Letztere Frage ist theologisch von hoher Brisanz: Denn zum einen ist unklar, ob Gottvertrauen auf Grundvertrauen aufbaut oder ob beide in einem kontrafaktischen Verhältnis zueinanderstehen, weil Gott nicht in der Weise zu erfahren ist wie die ersten Bezugspersonen unseres Lebens. Dies führt zum anderen zu der Frage, ob und inwiefern Gottvertrauen (*fiducia*) von Glauben (*fides*) unterschieden werden kann. Glaubt der Vertrauende etwa immer schon? Oder anders ausgedrückt: Vertraut nur der richtig, der auch glaubt? Letzteres ist für Theologie und kirchliches Handeln insofern relevant, da zur Debatte steht, ob Vertrauen als Phänomen menschlichen Zusammenlebens auch ohne eine göttliche oder religiöse Dimension gedacht werden kann.

Gemeinsam wollen wir diesen und weiteren Fragen zum Vertrauen als Dimension menschlichen Zusammenlebens nachgehen. Dabei werden wir in bewährter Form Fachtexte auf akademischem Niveau erörtern, die in Gruppen und im Plenum reichlich diskutiert und auf Praxistauglichkeit befragt werden können.

Diesen Herausforderungen soll anhand der Lektüre von Grundlagentexten aus Philosophie und Theologie, sowie deren Anwendung auf einige Fallbeispiele nachgespürt werden. In mehreren Einheiten soll im Anschluss an ein einführendes Referat im Plenum in Kleingruppen an und mit den Texten gearbeitet und diskutiert werden.

Pfarrerinnen und Pfarrer aller Landeskirchen sind herzlich zur Teilnahme an der Fortbildung eingeladen. Neben der systematisch-theologischen Grundlagenreflexion bietet die überregionale Veranstaltung auch die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch zwischen Pfarrern und Pfarrerinnen verschiedener Landeskirchen.

**Zielgruppe:**

Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich zur Teilnahme an der Fortbildung eingeladen.

**Tagungszeitraum:**

Montag, den 09.10.2023, 13 Uhr bis Donnerstag, den 12.10.2023, 12:15 Uhr

**Tagungsort:**

Institut für Ethik  
Evangelisch-Theologische Fakultät ·  
Universität Tübingen Liebermeisterstr.  
12  
72076 Tübingen

**Unterkunft:** Gästehaus der Universität Tübingen, Lessingweg 3, 72076 Tübingen.

**Fortbildungskosten:**

Für Auslagen des Instituts (Porto, Kopien, Kaffeeservice, etc.): 95,- €  
3 Übernachtungen im EZ (Gästehaus der Universität Tübingen):  
180,- €

*Die Kosten der Fortbildung werden für Pfarrerinnen und Pfarrer i.d.R. von der jeweiligen Landeskirche übernommen.*

**Teilnehmerzahl: Maximal 25 Teilnehmer**

**Anmeldeschluss:** 29. Mai 2023

**Leitung:**

Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt, Tübingen  
*In Zusammenarbeit mit:* Friedhelm Meier, Christian Schlenker, Sebastian Mense und Tatjana Petković

**Anmeldung / Rückfragen zur Tagung /Kontakt:**

Christine Beuter  
Sekretariat Prof. Dr. E. Gräb-Schmidt  
Institut für Ethik · Evangelisch-Theologische Fakultät  
· Universität Tübingen Liebermeisterstr. 12 · 72076  
Tübingen  
Tel.: +49 (0)7071 29-72591  
Fax: +49 (0)7071 29-5415  
E-Mail: sekretariat.graeb-schmidt@ev-theologie.uni-tuebingen.de

**Weitere und aktuelle Informationen unter „Veranstaltungen“ auf:**  
[www.ethik.uni-tuebingen.de](http://www.ethik.uni-tuebingen.de)

AZ: 1243-02 KG Bt

Bothmann

\*\*\*

### **III. VERSCHIEDENES**

#### **„ZUSAMMEN:HALT“**

#### **Ökumenische FriedensDekade**

**vom 6. - 16. November 2022**

Unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“ findet die diesjährige Ökumenische FriedensDekade statt. Zwischen dem 6. und 16. November 2022 werden bundesweit mehrere Tausend Gottesdienste, Friedensgebete und Informationsveranstaltungen stattfinden. Wie dringlich und notwendig es bleibt, gemeinsam für den Frieden zu beten, steht dieses Jahr angesichts des Krieges in der Ukraine in besonderer Weise vor Augen. Zusammenhalt ist die Basis dafür, zukünftige Herausforderungen wie die Friedensfrage, die Klimakrise, Spaltungstendenzen in den Gesellschaften, Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung sowie soziale Gerechtigkeit, etwa mit Blick auf Welternährung, Flucht und Migration, gemeinsam angehen und bewältigen zu können. Das Motto „ZUSAMMEN:HALT“ verbindet das Wort „zusammen“ durch einen Doppelpunkt mit dem Wort „Halt“. Neben dem Eintreten für gesellschaftlichen

Zusammenhalt und internationale Zusammenarbeit ist dabei zugleich im Blick, zum „Einhalt gebieten“ aufzurufen, beispielsweise für ein Ende des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, der Zerstörung der Schöpfung oder der extremen sozialen Ungerechtigkeit zwischen Ländern des globalen Südens und des Nordens. Die Ökumenische Friedensdekade will Anstöße geben, wie Kirchen und Gläubige dem biblischen Friedensauftrag gerecht werden können.

Alle Veranstaltungen der Ökumenischen Friedensdekade finden Sie unter <http://www.friedensdekade.de/termine/>. Dort können Sie auch Ihre Veranstaltungen eintragen.

Für Plakate, Logos und ein Infoblatt gibt es ein kostenloses Downloadangebot unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de).

Materialmappen können ab sofort abgeholt werden (nur mit vorheriger **schriftlicher** Bestellung und Terminabsprache) beim

Referat Friedensbildung, Frau Christiane Beetz  
Shanghaiallee 14, 20457 Hamburg  
Mail: [christiane.beetz@frieden.nordkirche.de](mailto:christiane.beetz@frieden.nordkirche.de)

oder

Landeskirchenamt, Dezernat Mission, Ökumene, Diakonie  
Dänische Str. 21 – 35, 24103 Kiel  
Mail: [sonja.boska@lka.nordkirche.de](mailto:sonja.boska@lka.nordkirche.de)

Bestellungen in größerem Umfang bzw. zusätzliche Materialien erhalten Sie direkt bei:

Ökumenische Friedensdekade e.V.,  
Beller Weg 6, 56290 Buch/Hunsrück,  
Tel. 06762/401420,

E-Mail: [material@friedensdekade.de](mailto:material@friedensdekade.de),

Internet: [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)

Die Materialmappe beinhaltet das diesjährige umfangreiche Arbeitsheft, den Bittgottesdienst, ein Gebetsleporello für die elf Tage der Friedensdekade, die Friedens-Zeitung sowie ein Aktionselement.

Az.: 0125-490

Boska

\*\*\*

#### **IV. ANLAGEN**

./.